



CAS Bildung und Flucht

Studiengangsleitung: Bettina Looser

Wie kann ich als Lehr-, Betreuungs- und Bezugsperson geflüchtete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gezielt auf ihrem Bildungsweg unterstützen und ihnen die soziale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen? Wie können die Bildungschancen geflüchteter Kinder und Jugendlicher verbessert werden?

Die Teilnehmenden des CAS Bildung und Flucht erhalten differenzierte Antworten auf diese Fragen und setzen sich vertieft mit den individuellen und strukturellen Aspekten des Themenbereichs auseinander. Der Zertifikatslehrgang ermöglicht es ihnen, ihr Wissen und ihre Kompetenzen zu erweitern, neue Impulse zur Reflexion und Professionalisierung ihrer Arbeit im Kontext von Bildung und Flucht zu erhalten und davon ausgehend Handlungsideen und ein eigenes Projekt zu entwickeln.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen und verstehen die wichtigsten strukturellen und individuellen Herausforderungen bei der Bildung geflüchteter Kinder und Jugendlicher
- professionalisieren die eigene Handlungsfähigkeit im transkulturellen Arbeitsfeld für eine diskriminierungssensible und rassismuskritische Bildung
- entwickeln die nötigen Kompetenzen, um Bedürfnisse und Ressourcen geflüchteter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener zu erkennen und zu fördern

Die Inhalte werden theorie- und forschungsbasiert und zugleich praxisnah vermittelt, sodass sie im eigenen Arbeitskontext anwendbar sind. Als Zertifikatsarbeit wird nach Möglichkeit ein eigenes Projekt bearbeitet oder neu entwickelt.

Zielgruppe

Der CAS Bildung und Flucht ist besonders geeignet für Personen

- die im Bildungsbereich, in der sozialen Arbeit oder in verwandten Bereichen tätig sind
- die geflüchtete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Eltern bilden, begleiten, betreuen oder beraten
- die sich auf das Thema «Bildung und Flucht» spezialisieren wollen
- die in ihrer Institution diesbezüglich eine beratende oder leitende Rolle übernehmen wollen

Kooperation

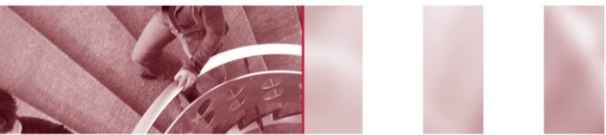
Der CAS Bildung und Flucht wird in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Schweizerische Flüchtlingshilfe, Internationaler Sozialdienst Schweiz, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Schaffhausen, Sozialamt des Kantons Schaffhausen und Abteilung Jugend der Stadt Schaffhausen entwickelt und durchgeführt.

Module CAS Bildung und Flucht

Modul 1	<p>Bildung für alle im Kontext von Flucht und Migration: Rassismuskritisch und diskriminierungssensibel</p> <p>Dozierende: Tupoka Ogette, Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Markus Truniger, Prof. Dr. Andrea Lanfranchi, Bettina Looser (PHSH), Elke-Nicole Kappus, Dr. Ganga Jey Aratnam, Ron Halbright und Junge Stimmen NCBI, Dr. Daniel Hofstetter</p>	<p>12.05.2022 (18.00–20.00 Uhr)</p> <p>13./14.05.2022 10./11.06.2022</p>
Modul 2	<p>Ermöglichen und befähigen: Schulische Integration und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung</p> <p>Dozierende: Barbara Rödlach/ Malik Mehri Qais (Schweizerische Flüchtlingshilfe); Andi Kunz (Sozialamt Kanton SH), Katja Pfohl/ Asli Saricicek und Interkulturell Dolmetschende (Derman/ SAH Schaffhausen), Simone Piatti/ Sahana Elaiyathamby (Abteilung Jugend Stadt Schaffhausen), Bettina Looser (PHSH), Ciglia Caratsch (Internationaler Sozialdienst Schweiz), Jürg Schoch, Rolf Widmer/Lehrpersonen und Lernende (Tipiti)</p>	<p>26./27.08.2022</p> <p>23./24.09.2022</p>
Modul 3	<p>Stabilisierung und Stressbewältigung: Wie Lernen mit Fluchterfahrung gelingen kann</p> <p>Dozierende: Silvan Holzer, Beatrice Rutishauser, Marianne Herzog, Bettina Looser (PHSH)</p>	<p>25./26.11.2022</p>
Modul 4	<p>Transkollaboration: Vernetzung und Zusammenarbeit im Kontext von Bildung und Flucht</p> <p>Dozierende: Kurt Zubler Integres, Anna Brügel (SAH), Markus Truniger, Ciglia Caratsch (Internationaler Sozialdienst Schweiz), Bettina Looser (PHSH)</p>	<p>20./21.01.2023</p>
Zertifikatsarbeit		<p>Januar – August 2023</p>

Termine Zertifikatsarbeit

Erstellen der Disposition der Zertifikatsarbeit/Konzepterstellung des Projektes	Januar – Februar 2023
Besprechung mit einem/einer Dozierenden des CAS	Januar – März 2023 nach individueller Absprache (online)
Durchführung Pilotprojekt und Erstellen des Projektberichts/der Zertifikatsarbeit	Januar – August 2023
Kolloquium: Präsentation und Diskussion	31.03.2023 18.00 – 20.00 Uhr (online)
Gegenseitige Projektbesuche der Teilnehmenden	optional, nach individueller Absprache, April – Juni 2023
Abgabe Zertifikatsarbeit/Projektbericht	18.08.2023
Schriftliche Beurteilung Zertifikatsarbeit/Projektbericht	August – September 2023
Zertifikatsübergabe mit Projektpräsentationen	22.09.2023



Abschluss

Certificate of Advanced Studies «Bildung und Flucht», Pädagogische Hochschule Schaffhausen (10 ECTS-Punkte)

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang sind ein Lehrdiplom, ein Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Fachausbildung sowie mindestens zwei Jahre Berufspraxis im Bildungs- oder Sozialwesen oder in verwandten Bereichen. Aufnahmen sur dossier können bei der Studiengangsleitung mit einem ausführlichen Lebenslauf und einem Begründungsschreiben beantragt werden. Für eine hohe Lernqualität ist die Anzahl der Studierenden auf 20 Personen beschränkt. Auch Personen mit ausländischen Diplomen oder Arbeitserfahrung in anderen Ländern aus den genannten oder aus verwandten Bereichen können sur dossier aufgenommen werden. Anmeldungen von Fachpersonen mit Fluchterfahrung werden begrüsst.

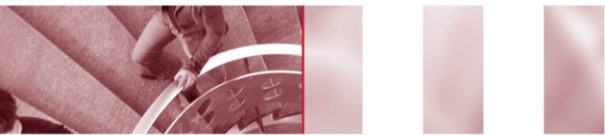
Zertifikatsarbeit

Umfang: 60 Arbeitsstunden (2 ECTS, Umfang maximal 20 Seiten)

Im Rahmen der Zertifikatsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit einem Thema ihrer Wahl vertieft auseinander oder erarbeiten ein kooperatives Pilotprojekt zur Förderung der Bildungsteilhabe von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, bevorzugt an der eigenen Arbeitsstelle. Es geht darum, die wissenschaftlichen Grundlagen zum ausgewählten Themenbereich differenziert zu erarbeiten, für die eigene Praxis im aktuellen oder künftigen Tätigkeitsfeld Schlüsse zu ziehen und daraus ein eigenes Pilotprojekt zu entwickeln. Auch Werkstattberichte bereits implementierter Bildungsprojekte aus dem entsprechenden Themenbereich sind zugelassen, wenn sie eine Fragestellung der eigenen Praxis oder des eigenen Projekts in wissenschaftliche Literatur einbetten und einer kritischen Reflexion unterziehen.

Betreuer/innen sind in der Regel die Dozierenden des Lehrgangs.

Abgabetermin: 31. August 2022.



Studiengangs- und Programmleitung

Bettina Looser, Dozentin und Fachbereichsleiterin Heterogenität und Migration
Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Zeitraumen

- Dauer: 12. Mai 2022–18. August 2023 (Abgabe Zertifikatsarbeit)
- Umfang: 12½ Ausbildungstage, freitags und samstags
- (Ausnahme Startreferat: Donnerstag, 12. Mai 2022, abends)
- Zertifikatsarbeit: Mindestens 60 zusätzliche Arbeitsstunden
- Einzelmodulbuchung ist nicht möglich

Kosten

6900 CHF (3900 CHF für Lehrpersonen im Kanton Schaffhausen)

Studienort

Die Kurse finden an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen statt. Die Kursräume sind vom Bahnhof Schaffhausen in 10 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Informationsveranstaltung

Montag 23. August, 18.00–19.00 Uhr online

Link: <https://zoom.us/j/95724079015>

Meeting-ID: 957 2407 9015

Kenncode: 722398



Anmeldung

Der Anmeldeschluss ist am 1.3.2022. Anmeldungen werden der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

<https://phsh-courses-hs.gsecom.ch/kurs/wbl002-cas-bildung-und-flucht-10222>



in

Kontakt

Für organisatorische Fragen

Vera Ulmer
043 305 49 19
lwb@phsh.ch

Für inhaltliche Fragen

Bettina Looser
076 390 48 21
bettina.looser@phsh.ch

Modul 1: Bildung für alle im Kontext von Flucht und Migration: Rassismuskritisch und diskriminierungssensibel

	Do 12.05.22	Fr 13.05.22	Sa 14.05.22	Fr 10.06.22	Sa 11.06.22
17.45 – 20.00 Uhr	Rassismus und Schule Tupoka Ogette [online]	Bildung und Flucht Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani [online]	Chancengerechte Bildung und soziale Teilhabe von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Handlungsbedarf und Lösungsideen Bettina Looser	Changierende Konflikte und Change making: Bildungsarbeit in der hypervielfältigen Schweiz Dr. Ganga Jey Aratnam	Flucht und Bildung: Mechanismen sozialer Ungleichheit und Handlungsansätze Dr. Daniel Hofstetter
		Bildung und Flucht Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani [online]	Chancengerechte Bildung und soziale Teilhabe von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Handlungsbedarf und Lösungsideen Bettina Looser	Changierende Konflikte und Change making: Bildungsarbeit in der hypervielfältigen Schweiz Dr. Ganga Jey Aratnam	Flucht und Bildung: Mechanismen sozialer Ungleichheit und Handlungsansätze Dr. Daniel Hofstetter
		Umgang des schweizerischen Bildungswesens mit Kindern von Geflüchteten und anderen Eingewanderten – ein historischer Abriss von 1980 bis 2020 Markus Truniger	Rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildung Elke-Nicole Kappus	Frühförderung im Kontext von Migration und Flucht Prof. Dr. Andrea Lanfranchi	Voneinander lernen: Partizipative Elternarbeit mit geflüchteten Eltern Bettina Looser, <i>PHSH</i>
		«Hört uns zu! » Junge Stimmen/ NCBI Ron Halbright und Projektteilnehmende, <i>NCBI</i>	Rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildung Elke-Nicole Kappus	Frühförderung im Kontext von Migration und Flucht Prof. Dr. Andrea Lanfranchi	Voneinander lernen: Partizipative Elternarbeit mit geflüchteten Eltern Bettina Looser, <i>PHSH</i>

Modul 2: Ermöglichen und befähigen: Schulische Integration und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung

	Fr 26.08.22	Sa 27.08.22	Fr 23.09.22	Sa 24.09.22
8.15–10.00 Uhr	<p>Asylverfahren und Aufenthaltsrechte von Geflüchteten in der Schweiz sowie deren Implikationen für die Zusammenarbeit mit den Familien</p> <p>Barbara Rödlach/ Malik Mehri Qais, <i>Schweizerische Flüchtlingshilfe</i></p>	<p>Schulsozialarbeit: Gemeinschaft stärken durch inklusive Ansätze in der Prävention und Intervention</p> <p>Simone Piatti/ Sahana Elaiyathamby, <i>Abteilung Jugend und Schulsozialarbeit SH</i></p>	<p>MNA/UMA: Lebensumstände und Bildungswege</p> <p>Ciglia Caratsch, <i>Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</i></p>	<p>Partizipative Projektbeispiele/ Mentoring: MY PERSPECTIVE</p> <p>SSI/ Peer Campaigns</p>
10.15–12.00 Uhr	<p>Asylverfahren und Aufenthaltsrechte von Geflüchteten in der Schweiz sowie deren Implikationen für die Zusammenarbeit mit den Familien</p> <p>Barbara Rödlach/ Malik Mehri Qais, <i>Schweizerische Flüchtlingshilfe</i></p>	<p>Schulsozialarbeit: Gemeinschaft stärken durch inklusive Ansätze in der Prävention und Intervention</p> <p>Simone Piatti/ Sahana Elaiyathamby, <i>Abteilung Jugend und Schulsozialarbeit SH</i></p>	<p>MNA/ UMA: Bildung als Teil der Ganzheitlichen Betreuung</p> <p>Ciglia Caratsch, <i>Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</i></p>	<p>Chancengerechte Förderung von geflüchteten Jugendlichen auf der Sekundarstufe II</p> <p>Jürg Schoch</p>
13.30–15.15 Uhr	<p>Gesellschaftliche Teilhabe: Unterstützung geflüchteter Familien</p> <p>Andi Kunz, <i>Sozialamt SH</i></p>	<p>Anerkennung und Zugehörigkeit: Ressourcen- und Bedürfnisorientierung in der Bildungsarbeit mit Geflüchteten</p> <p>Bettina Looser, <i>PHSH</i></p>	<p>Ressourcen stärken und darauf aufbauen</p> <p>Ciglia Caratsch, <i>Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</i></p>	<p>Recht auf Bildung – wie Tipiti die Entwicklung von Perspektiven unterstützt</p> <p>Rolf Widmer, Lehrpersonen und Lernende, <i>Tipiti</i></p>
15.30–17.15 Uhr	<p>Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln in der Bildungsarbeit</p> <p>Katja Pfohl/ Asli Saricicek und Interkulturell Dolmetschende, <i>Derman SAH</i></p>	<p>Anerkennung und Zugehörigkeit: Ressourcen- und Bedürfnisorientierung in der Bildungsarbeit mit Geflüchteten</p> <p>Bettina Looser, <i>PHSH</i></p>	<p>Erfolgreich zum Schulabschluss</p> <p>Ciglia Caratsch, <i>Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</i></p>	<p>Recht auf Bildung – wie Tipiti die Entwicklung von Perspektiven unterstützt</p> <p>Rolf Widmer, Lehrpersonen und Lernende, <i>Tipiti</i></p>

Modul 3: Stabilisierung und Stressbewältigung: Wie Lernen mit Fluchterfahrung gelingen kann

Modul 4: Transkollaboration: Vernetzung und Zusammenarbeit im Kontext von Bildung und Flucht

	Fr 25.11.22	Sa 26.11.22
8.15 – 10.00 Uhr	<p>Traumafolgestörungen: Critical life events des Kindes- und Jugendalters, insbesondere Krieg, Flucht und deren klinische Auswirkungen</p> <p>Silvan Holzer</p>	<p>Flucht und Schule: Stabilisierende strukturelle Massnahmen in der Bildungsarbeit</p> <p>Bettina Looser, PHSH</p>
10.15 – 12.00 Uhr	<p>Traumafolgestörungen: Critical life events des Kindes- und Jugendalters, insbesondere Krieg, Flucht und deren klinische Auswirkungen</p> <p>Silvan Holzer</p>	<p>Flucht und Schule: Stabilisierende multiprofessionelle Teamarbeit</p> <p>Bettina Looser, PHSH</p>
13.30 – 15.15	<p>Beziehungsgestaltung mit jugendlichen Geflüchteten: Herausforderungen und Wirkfaktoren</p> <p>Silvan Holzer</p>	<p>Traumapädagogische Materialien und Hilfsmittel</p> <p>Marianne Herzog</p>
15.30 – 17.15 Uhr	<p>Beziehungsgestaltung mit jugendlichen Geflüchteten: Herausforderungen und Wirkfaktoren</p> <p>Silvan Holzer</p>	<p>Essence of learning: Spielerisches und praktisches Lernen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen</p> <p>Beatrice Rutishauser</p>

	Fr 20.01.23	Sa 21.01.23
8.15 – 10.00 Uhr	<p>Bildungs- und migrationspolitische Bedingungen, Schnittstellen und Widersprüche – wie handeln Bildungsfachleute im Interesse der Kinder?</p> <p>Markus Truniger</p>	<p>Teamaufgabe: Begleitung von jungen Geflüchteten in die Selbständigkeit</p> <p>Ciglia Caratsch, Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</p>
10.15 – 12.00 Uhr	<p>Bildungs- und migrationspolitische Bedingungen, Schnittstellen und Widersprüche – wie handeln Bildungsfachleute im Interesse der Kinder?</p> <p>Markus Truniger</p> <p>Fragestunde zur Zertifikatsarbeit Studiengangsleitung</p>	<p>Teamaufgabe: Begleitung von jungen Geflüchteten in die Selbständigkeit/</p> <p>Tools und Hilfsmittel</p> <p>Ciglia Caratsch, Internationaler Sozialdienst Schweiz SSI</p>
13.30 – 15.15 Uhr	<p>Integration und nachobligatorische Bildung in der Schweiz: Entwicklungen und Herausforderungen</p> <p>Kurt Zubler, Integres</p>	<p>Mentoringprojekt Accanto: Co-constructives Lernen</p> <p>Bettina Looser, PHSH</p>
15.30 – 17.15 Uhr	<p>Nachobligatorische Bildung und Ausbildung: Schnittstellenklärung und Zusammenarbeit in der Fallführung</p> <p>Anna Brügel, SAH SH</p>	<p>Bildung in der postmigrantischen Gesellschaft: Transinstitutionell, multiperspektivisch, agil</p> <p>Bettina Looser, PHSH</p> <p>Abschluss</p>